



Der FFT freut sich, mit diesem Schritt die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit weiter auszubauen und die Entwicklung der Figurespieltherapie voran zu treiben.



Nachdem in Deutschland das Frankfurter Institut für Gestaltung und Kommunikation von Dr. Gudrun Gauda und Hansjürgen Gauda in diesem Jahr geschlossen wurde, kam die Frage nach einer im Umfang vergleichbaren, intensiven Weiterbildungsmöglichkeit zur Figurespieltherapeuten/in auf. Der Vorstand des FFT hat sich nach intensiver Beratung, Gesprächen und Auseinandersetzung mit der Thematik dazu entschieden, **seine Weiterbildung auch in Deutschland anzubieten**. Da es sich um eine bereits bestehende Weiterbildung handelt, kann diese zeitnah im Jahr 2019 in Deutschland angeboten werden.

Für das Angebot in Deutschland wurden Anpassungen am Ausbildungskonzept vorgenommen. Um den Studierenden in der Schweiz die Anerkennung bei den Krankenkassen zu ermöglichen, wird umfangreiches medizinisches Wissen über einen externen Anbieter vermittelt. Zudem besteht die Auflage, Inhalte aus anderen therapeutischen Methoden zu unterrichten. Für die in Deutschland angebotene Weiterbildung entfallen diese Inhalte. Zudem werden die Unterrichtsstunden im gestalterischen Bereich, sprich Figurenbau, gekürzt. Dies ermöglicht es, **die Ausbildung auf zwei Jahre** zu begrenzen und insbesondere die Kosten für die TeilnehmerInnen deutlich zu reduzieren.

Um die Ausbildung zeitnah anbieten zu können, werden Referenten aus der Schweiz nach Deutschland kommen. Die Module zur Entwicklungspsychologie, die in Olten weiterhin von Frau Dr. Gudrun Gauda unterrichtet werden, werden in Deutschland von Pamela M. Brockmann (Psychologin für Entwicklungspsychologie/Pädagogische Psychologie) übernommen. Für die Module zur Gruppensupervision und Figurenführung konnten ebenfalls deutsche Referentinnen gewonnen werden. Der FFT legt großen Wert auf eine Zusammenarbeit mit der DGTP e.V. Es werden noch weitere Referenten/innen gesucht.

Der Ausbildungsort ist der Stadtteil Saarn von Mülheim an der Ruhr. Zwar liegt Saarn im Ruhrgebiet, der Ortsteil ist aber auf naturnahes Wohnen und stadtnahe Erholung ausgerichtet. Neben großen Grün- und Waldflächen und den landwirtschaftlich genutzten Flächen sind nur wenige Gewerbe- und Industrieflächen ausgewiesen. Die Ausbildungsstätte ist ein altes Fachwerkhhaus in der historischen Altstadt von Saarn. In dieser befinden sich mehrere Restaurants und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Bei den genutzten Räumen handelt es sich um die Praxisräume von **Pamela M. Brockmann**.